



Gemeinsames Schulsportfest der Staatl Grundschule und des HSV Ronneburg anlässlich 100 Jahre Handball



187 Kinder zum 27. Sportfest beim HSV zu Gast

Das gemeinsame Schulsportfest von Grundschule und HSV Ronneburg ist aus einer Idee geboren, seit 1994 zu einer tollen Tradition in Ronneburg geworden.

Anlässlich der Festwoche „100 Jahre Handball in Ronneburg“ fand das mittlerweile 27. Sportfest dieser Art statt. Der HSV und die Ronneburger Handballer hatten die 6 – 10jährigen Kid`s der Staatlichen Grundschule am 29. Mai in die Sporthalle an der Zeitzer Straße, oder wie die Handballer sagen in den Ronneburger „Hexenkessel“ eingeladen.

Bis dahin gab es im Vorfeld durch „Bäumi“ und Dieter vom HSV einiges zu tun, um letztlich alles auf die Reihe zu bringen. Einziger „Unsicherheitsfaktor“, wirken sich die zahlenmäßig großen „Klassenstärken“ negativ auf den Zeitplan aus.

Für fast 5 Stunden nahmen die Kid`s den „Hexenkessel“ der Handballer in ihren „Besitz“. Spiel und Spaß für 187 Mädchen und Jungen, aber auch gute sportliche Leistungen waren Garant dafür, dass dieses Schulsportfest wieder zu einem tollen Erfolg wurde.

Kurz nach 07:30 Uhr begaben sich die Kinder der Staatlichen Grundschule in die Ronneburger Sporthalle, wo Sportfreund Jürgen Bäumler vom HSV als Wettkampfleiter und Moderator das gemeinsame Sportfest kurz nach 8.00 Uhr eröffnete. Dabei besonders aufgeregt und neugierig zugleich die „Erstklässler“, die zum 1. Mal zu Gast beim HSV Ronneburg waren.

Nach dem Vorstellen der HSV-Sportler und Erläuterung der einzelnen Stationen konnte das Sportfest beginnen. Natürlich, wie sollte es anders sein, mit einem kräftigen und dreifachen „Sport frei“. Das muss man auch in der Stadt gehört haben. Auch viele Eltern nahmen Anteil am Sportfest ihrer Kinder und waren begeistert.

Slalomlauf mit Ball, Hindernislauf der 1. Klassen, Medizinball-Schockwurf, Dreier-Hopp, Torwandwerfen, Angeln, Geschicklichkeitsspiele, das Überwinden eines Torwartes, Mini-Handball, Zweifelderball und „Ball über die Leine“ standen auf dem mehrstündigen Programm. So konnten alle Mädchen und Jungen erneut ihre Talente beweisen. Die Besten erhielten für ihre guten Leistungen Urkunden und Medaillen.

Trotz der höheren „Klassenstärken“ brachte man den „Stationsbetrieb“ gut über die Runden. Sicherlich auch wegen der ausgezeichneten Disziplin und der tollen Stimmung der Kids. Dass die Pausen individuell durch die Klassen gestaltet werden mussten, hat keinen gestört.

Zu den Siegern der 1. Klassen gehörten Winni Biesel, Bettina Dück, Leonie Hermann, Valentin Pohlers, Lucas Läßker und Jason-Jeremy Nelde. Bei den 2. Klassen belegten erste Plätze Milla Thomas, Ida Seyfarth, Erika Schmal, Sky Seiler und Luca Senff. Bei den Dritten gewannen Tora Lorenzsonn, Tabea Thümmeler, Mikolaj Marczak und Domenic Liebold. Klara Ernst, Lina Sittig, Max Herzog, Franz Kutschbach und Marek Blaschke holten Gold bei den 4. Klassen.

Stolz nahmen die Kids Medaille und Urkunde entgegen. Da kann man nur sagen : Glückwunsch.

Bei den Mannschaftsspielen gewann die Klasse 1 a das Spiel „Ball über die Leine“ vor der 1 b. Im Zweifelderball belegten jeweils Platz 1 die Klassen 2 b und 3 a. Und natürlich wurde auch Handball zwischen den beiden vierten Klassen gespielt. Die Jungen und Mädchen spielten jeweils 2 x 10 Minuten. Die Klasse 4 b setzte sich bei den Mädchen aber auch bei den Jungen durch.

Krönender Schlusspunkt war einmal mehr die Ehrung der „Sportlichsten Klasse“, welche bereits zum 16. Mal erfolgte. In diesem Jahr trat allerdings ein Novum zu Tage. Zwei Klassen hatten die gleiche Punktzahl, so dass nochmals gerechnet, Ergebnisse verglichen und nach „Hilfspunkten“ gesucht wurde. Alles war zwecklos. Der HSV, in Persona von Jürgen Bäumler, entschied sich dafür, in diesem Jahr zwei Pokalsieger zu ehren. So wurden in diesem Jahr die Klassen 3 a und 4 a mit je einem Pokal geehrt. Dass dabei die Freude bei beiden Klasse riesengroß war, versteht sich von selbst.

Den Kindern hat das fröhliche Treiben einmal mehr sichtlich Spaß gemacht. Und sicher war auch der ein oder andere unter den Teilnehmern dabei, der künftig den Weg zum regelmäßigen, organisierten Sporttreiben findet. Die Handballer würden sich über weiteren „Zulauf“ sehr freuen.

Das Dankeschön der Kinder gilt an dieser Stelle den fleißigen Helfern des HSV, „Bäumi“, Dieter, Eugen, Nils, Raika, Andrea, Jule, Jessica und Katja, sowie dem Lehrerkollegium unter Leitung von Direktor Tim Deutsch, das seine Schüler wie so oft gut im „Griff“ hatte. Wenn es um das Schreiben der über 70 Urkunden geht, dann sind Jeanette und Manuela mit dabei. Deshalb ihnen ein besonderes Dankeschön.

Auf den Punkt gebracht: Organisation und Disziplin waren hervorragend und es hat sich wieder gezeigt, eine gute Zusammenarbeit von Schule und Verein lohnt sich immer. Zugleich war dieses 27. Sportfest ein gelungener Beitrag zu „100 Jahre Handball in Ronneburg“. Also auf ein NEUES im Schuljahr 2024/2025, voraussichtlich in der letzten Januarwoche 2025.

J.B. (Jürgen Bäumler)